

MEDIENMITTEILUNG

Schwerzenbach, 15. August 2013

WALTER MEIER MIT UNTERSCHIEDLICHER ENTWICKLUNG IN DEN KONZERNBEREICHEN IM ERSTEN HALBJAHR 2013

- **Umsatzsteigerung um 6.9 Prozent auf CHF 370.7 Mio.**
- **Organischer Umsatzrückgang in Höhe von 3.7 Prozent, hauptsächlich wegen des schlechten Frühlingwetters in den USA und rückläufiger Investitionen der Schweizer Metallverarbeiter**
- **Bereinigte EBIT-Marge mit 7.7 Prozent exakt auf Vorjahresniveau**
- **Der Konzerngewinn liegt aufgrund eines Sondereffekts mit CHF 30.5 Mio. deutlich über Vorjahr (CHF 22.2 Mio.)**

Dank den im letzten Jahr getätigten Akquisitionen konnte der Klima- und Fertigungstechnikkonzern Walter Meier den Umsatz im ersten Halbjahr 2013 gegenüber der Vorjahresperiode um 6.9 Prozent auf CHF 370.7 Mio. steigern. Diese Umsatzzunahme folgte hauptsächlich aus der vollen sechsmonatigen Konsolidierung der 2012 erworbenen Port-A-Cool (im Vorjahr waren nur zwei Monate berücksichtigt). Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte resultierte jedoch ein organischer Umsatzrückgang in Höhe von 3.7 Prozent.

Während die Konzernbereiche Klima und Tools gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 nur unbedeutende organische Umsatzveränderungen auswiesen, mussten die Konzernbereiche Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung und Fertigungslösungen organisch deutlich rückläufige Umsätze hinnehmen (–5.2 respektive –21.9 Prozent). Die zwei Hauptgründe hierfür waren das kalte und nasse Frühlingwetter in den USA, das die Nachfrage nach portablen Verdunstungskühlern von Port-A-Cool empfindlich hemmte, sowie die massive Zurückhaltung der Schweizer Metallverarbeiter mit Investitionen.

In den ersten sechs Monaten des Jahres erzielte Walter Meier einen bereinigten EBITDA von CHF 35.5 Mio., nach CHF 33.5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der EBIT konnte im ersten Halbjahr 2013 im Gleichschritt mit dem Umsatz um 6.8 Prozent auf CHF 38.3 Mio. gesteigert werden. Damit blieb die EBIT-Marge konstant auf 7.7 Prozent.

Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 30.5 Mio., nach CHF 22.2 Mio. im Vorjahreszeitraum. In erster Linie ist diese aussergewöhnliche Steigerung eine Folge aus dem Verkauf der Walter Meier (Klima Deutschland) GmbH. Andererseits drückte der gegenüber dem Vorjahr wesentlich höhere Konzernsteuersatz (23 vs. 15 Prozent) auf den Konzerngewinn (was die Folge von verbrauchten Verlustvorträgen war). Der Gewinn pro Aktie kam auf CHF 3.20 zu liegen (Vorjahr CHF 2.18). Damit wurde die weiterhin stabil geplante Ausschüttung von CHF 2.50 pro Aktie bereits im ersten Halbjahr verdient.

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit war im ersten Halbjahr vor allem aus Gründen der üblichen Saisonalität leicht negativ (CHF –2.9 Mio.; Vorjahr CHF –2.0 Mio.). Insbesondere aufgrund des Erlöses aus dem Verkauf der Geschäftseinheit in Deutschland resultierte ein Free Cashflow von CHF 9.7 Mio. (Vorjahr CHF –60.7 Mio.).

Das Working Capital lag nach dem ersten Halbjahr 2013 rund CHF 17.2 Mio. über dem Niveau des Jahresendes 2012. Die Nettoliquidität nahm aufgrund der saisonalen Einflüsse und der Dividendenausschüttung im ersten Halbjahr 2013 um CHF 21.8 Mio. auf CHF –52.1 Mio. ab.

Das Eigenkapital belief sich per Ende Juni auf CHF 158.3 Mio., was einer im Vergleich zum Jahresende 2012 um 3.9 Prozentpunkte höheren Eigenkapitalquote entspricht.

Die Anzahl Mitarbeitende reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2012 um 66 auf 1952 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

1. Januar bis 30. Juni

in CHF Mio.	2013	2012	Veränderung in %	Veränderung organisch in %
Umsatz	370.7	346.9	6.9	-3.7
Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung	106.9	80.2	33.3	-5.2
Klima	151.5	149.5	1.3	-0.8
Tools	90.3	90.4	-0.1	0.6
Fertigungslösungen	25.7	32.9	-21.9	-21.9
Interne Umsätze	-3.7	-6.1		
EBITDA ¹⁾ (bereinigt um Sondereffekte ²⁾)	35.5	33.5	6.0	
EBIT ¹⁾ (bereinigt um Sondereffekte ²⁾)	28.6	26.8	6.8	
in % des Umsatzes (bereinigt um Sondereffekte ²⁾)	7.7	7.7		
Sondereffekte	9.7	-		
Konzerngewinn	30.5	22.2	37.4	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-2.9	-2.0	45.0	
Free Cashflow	9.7	-60.7	-116.0	

in CHF Mio.	30.06.2013	31.12.2012 ¹⁾
Nettoliquidität	-52.1	-30.3
Eigenkapital	158.3	142.2
in % der Bilanzsumme	39.4	35.5
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 952	2 018

¹⁾ Anpassungen 2012 und 2013 aufgrund des geänderten Rechnungslegungsstandards IAS 19²⁾ Sondereffekte 2013: Gewinn aus dem Verkauf von Walter Meier (Klima Deutschland) GmbH

Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung

Insgesamt konnte der Konzernbereich, begünstigt durch die im Vorjahr getätigten Akquisitionen sowie eine Zuordnung von Umsätzen aus dem Konzernbereich Klima, den Vorjahresumsatz deutlich übertreffen (CHF +26.7 Mio., +33.3 Prozent). Nach Eliminierung der Währungs- und Konsolidierungseffekte verringerte sich der Umsatz im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode organisch um 5.2 Prozent. Während die Condair-Gruppe den Umsatz mit industriellen Luftbefeuchtern das erste Mal seit mehreren Jahren organisch leicht steigern konnte, wurde der Umsatz mit portablen Verdunstungskühlern von Port-A-Cool durch das schlechte Frühlingwetter deutlich beeinträchtigt. In den letztjährig bereits konsolidierten Monaten Mai und Juni musste daher ein organischer Umsatzrückgang in Kauf genommen werden.

Klima

Der Konzernbereich wies ein geringes Umsatzwachstum von 1.3 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf. Die erzielte Umsatzerhöhung beinhaltet einerseits externe Umsätze der im Dezember 2012 erworbenen Barcol-Air-Gruppe, andererseits anorganische Umsatzrückgänge infolge der oben erwähnten Reallokation von Umsätzen im Konzernbereich Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung und wegen des fehlenden Umsatzanteils der Anfang Juni 2013 verkauften Walter Meier (Klima Deutschland) GmbH. Nach Eliminierung der Währungs- und Konsolidierungseffekte resultiert ein leichter Umsatzrückgang von 0.8 Prozent.

Tools

Der Konzernbereich Tools konnte die guten Umsatzwerte aus dem Vorjahr knapp halten (–0.1 Prozent). Nach Eliminierung von Währungseffekten konnte ein leichtes Umsatzplus (CHF 0.5 Mio., +0.6 Prozent) verzeichnet werden. Die Kernmärkte USA, Russland und Schweiz waren weiterhin in einer stabilen Verfassung.

Fertigungslösungen

Im Konzernbereich Fertigungslösungen musste mit –21.9 Prozent gegenüber dem Vorjahr ein schmerzhafter Umsatzrückgang in Kauf genommen werden. Der Hauptgrund für diese Entwicklung lag in der Investitionszurückhaltung der Schweizer metallverarbeitenden Industrie.

AUSBLICK

Basierend auf dem heutigen Kenntnisstand erwartet Walter Meier weiterhin, dass der Umsatz des Vorjahres im Geschäftsjahr 2013 übertroffen werden kann. Der bereinigte EBIT könnte dagegen unter Vorjahresniveau zu liegen kommen. Dasselbe gilt für den Konzerngewinn. Der erheblich angestiegene Steuersatz wird den Konzerngewinn voraussichtlich mehr belasten, als dass dieser vom oben erwähnten Sondereffekt gestützt wird.

Wie zuvor sind diese Erwartungen unter dem Vorbehalt formuliert, dass sich das Beteiligungsportfolio von Walter Meier nicht verändert – insbesondere sind weitere Fokussierungsmassnahmen nicht ausgeschlossen.

Weitere Auskünfte

Walter Meier, Corporate Communications
Telefon +41 44 806 49 00, group@waltermeier.com

Termine

31. Dezember 2013 Abschluss des Geschäftsjahres 2013

25. Februar 2014 Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Jahresabschluss 2013

19. März 2014 Generalversammlung

Walter Meier ist ein internationaler Klima- und Fertigungstechnikkonzern. Das Unternehmen wurde 1937 gegründet und erwirtschaftet heute mit knapp 2000 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 700 Mio. Die Aktien von Walter Meier sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol WMN).

Diese Medienmitteilung sowie der Halbjahresbericht 2013 sind auf www.waltermeier.com/investors verfügbar.